



# WILLY-BRANDT-GESAMTSCHULE

## KÖLN-HÖHENHAUS

Schuljahr 25/26

### Auftaktveranstaltung

Das Schuljahr 2025/26 war für unsere Schule ein besonderes Jahr: Wir sind offiziell „[Schule der Vielfalt](#)“ geworden. Unsere Auftaktveranstaltung am 7. November haben wir bewusst mit unserem Schuljubiläum verbunden, um einen passenden und ansprechenden Rahmen für diesen wichtigen Schritt zu schaffen.

Unser Auftakt wurde auch über die Schule hinaus wahrgenommen und in [einem Zeitungsartikel des Kölner Stadtanzeigers](#) gewürdigt.

### Queere Sprechstunde & Antidiskriminierungs-AG

Im Schuljahr 2025/26 hatten wir im Rahmen von „Schule der Vielfalt“ zwei feste Schwerpunkte: die queere Sprechstunde und die neu gegründete Antidiskriminierungs-AG.

Jeden Mittwoch fand in der 7. Stunde eine fest etablierte queere Sprechstunde statt, die von Herrn Möller durchgeführt wurde. Das Angebot wurde von einzelnen Schüler\*innen mit unterschiedlichen Anliegen und Beweggründen genutzt. Ein wichtiger Bestandteil war dabei, den Jugendlichen zuzuhören, ihre Anliegen ernst zu nehmen und ihnen einen geschützten Raum für Gespräche zu bieten.

Ein häufiges Anliegen war außerdem die Anbindung an außerschulische Unterstützungsangebote, insbesondere an das Jugendzentrum Anyway. Darüber hinaus konnte im Rahmen der Sprechstunde auch ein junger Mensch bei einem persönlichen Outing begleitet und unterstützt werden.

Neben der Arbeit mit Schüler\*innen war die kollegiale Beratung ein weiterer wichtiger Bestandteil. Dabei ging es sowohl um Fragen aus dem Unterricht als auch um pädagogische Situationen und den Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im schulischen Alltag.

Neu in diesem Schuljahr war die Antidiskriminierungs-AG. In unterschiedlichen Abständen trafen sich Schüler\*innen aus den Jahrgängen 6 bis 12, um gemeinsam über Diskriminierung, Vielfalt und das schulische Miteinander ins Gespräch zu kommen und eigene Aktionen zu planen.

Von Beginn an wurden die Schüler\*innen aktiv in die Gestaltung der AG einbezogen. Gemeinsam wurden Rahmenbedingungen festgelegt und Regeln für die Zusammenarbeit entwickelt. Dadurch entstand eine Arbeitsatmosphäre, in der die Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen konnten. Bereits in der Antidiskriminierungs-AG wurden Ideen für die Fortführung und Weiterentwicklung der Arbeit im laufenden Schuljahr gesammelt und geplant.

Vorgesehen sind verschiedene Aktionen und Veranstaltungsformate, unter anderem:

- ein Schulkino
- eine Lesung
- ein Podcast
- eine Podiumsdiskussion
- weitere kreative und informative Aktionen rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Darüber hinaus möchte sich die AG aktiv beim Erhalt des Siegels „[Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage](#)“ engagieren und damit die Themen Vielfalt, Respekt und Antidiskriminierung noch stärker im Schulalltag verankern.

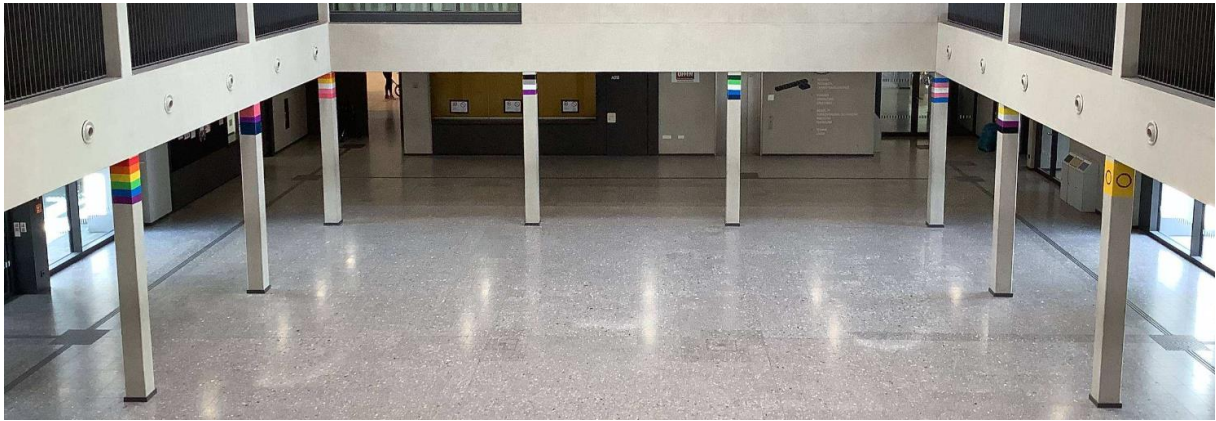
### **Aktion zum IDAHOBITA\***

Anlässlich des [IDAHOBITA\\*](#) plante die AG eine Aktion zur Gestaltung verschiedener Pride-Flaggen an den Säulen im Foyer unserer Schule. Die Schüler\*innen übernahmen dabei schwerpunktmäßig die Planung, Berechnung der benötigten Materialien und die praktische Umsetzung.

Ergänzend wurden Plakate mit kurzen Erklärungen zu den verschiedenen Flaggen sowie zu unterschiedlichen Formen sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität erstellt.

Leider musste die Gestaltung aufgrund baulicher Bedenken wieder entfernt werden. Hintergrund waren mögliche Schäden an den Säulen durch die verwendeten Klebematerialien. Aus diesem Grund konnte auch das geplante ergänzende Unterrichtsmaterial nicht mehr umgesetzt werden.

Die Idee soll jedoch nicht verloren gehen: Für das laufende Schuljahr ist eine alternative Form der Aktion geplant, die möglicherweise sogar dauerhaft in der Schule angebracht werden kann.



Fotografie einer weitläufigen, menschenleeren Eingangshalle mit glänzendem Steinboden und umlaufender Galerie. Weiße Säulen, Türen und große Fenster strukturieren den Raum und vermitteln den Eindruck eines öffentlichen Schulgebäudes. An die oberen Teile der Säulen wurden bunte Streifen geklebt, die den unterschiedlichen Vielfaltsfahnen entsprechen.



Fotografie eines modernen, mehrstöckigen Innenraums mit Betonstützen, großen Fenstern, Oberlichtern und umlaufenden Galerien. Säulen tragen farbige Streifen in Regenbogenfarben sowie Grün-, Blau- und Weißtönen und setzen markante Akzente in architektonischer Umgebung.

## Fortbildung & Kooperationen

Auch die eigene fachliche Weiterentwicklung spielte im vergangenen Schuljahr eine wichtige Rolle. Herr Möller nahm an einem Workshop aus der Reihe „QUEER WITHOUT FEAR“ von [kubiq](#) zum Thema Argumentations- und Handlungstraining teil.

Die dort erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen wurden anschließend mit interessierten Kolleg\*innen geteilt und auch im Rahmen der queeren Sprechstunde eingebracht. Auf diese Weise konnten Impulse aus der Fortbildung direkt in die schulische Arbeit einfließen.

Auch in diesem Schuljahr konnte die Kooperation mit [BANDAS](#) (Beratung und Antidiskriminierungsarbeit für Schüler\*innen) erfolgreich fortgeführt werden. Einmal im Monat findet eine offene Beratungsstunde an der WBG statt, bei der Schüler\*innen durch BANDAS-Mitarbeitende beraten und unterstützt werden. Die Sprechstunde selbst wird immer wieder auch in den Jahrgängen vorgestellt.

## **Teilnahme an Schulveranstaltungen**

Unser Engagement für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ist auch bei größeren schulischen Veranstaltungen sichtbar. Dort sind wir regelmäßig mit einem interaktiven Informations- und Aktionsstand vertreten.

Neben Informationsmaterialien bieten wir verschiedene Mitmachangebote an, beispielsweise die Bastelaktion „Herzen gegen Hetze“. Außerdem können sich Schüler\*innen und Besucher\*innen über unterschiedliche Medien zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt informieren. Dazu gehören unter anderem Schulliteratur, didaktische Werke, Unterrichtsmaterialien und Lektüren.

Für einen spielerischen Zugang sorgen Angebote wie ein Flaggenquiz oder ein Kahoot-Quiz, bei denen Wissen rund um Vielfalt, Identität und die unterschiedlichen Pride-Flaggen vermittelt und gleichzeitig gemeinsam ins Gespräch gekommen wird.

## **Fazit**

Das erste Schuljahr als „Schule der Vielfalt“ war geprägt von vielen neuen Erfahrungen, engagierten Schüler\*innen sowie ersten sichtbaren Projekten. Mit der queeren Sprechstunde und der Antidiskriminierungs-AG wurden zwei feste Strukturen geschaffen, die auch über das erste Jahr hinaus Bestand haben sollen.

Besonders erfreulich ist, dass Schüler\*innen zunehmend selbst Verantwortung übernehmen, eigene Ideen entwickeln und aktiv an der Gestaltung einer offenen und diskriminierungssensiblen Schule mitwirken.

Daran möchten wir im Schuljahr 2026/27 anknüpfen und unsere Arbeit als Schule der Vielfalt weiter ausbauen.

*Verfasst von Herrn Möller*

*September 2026*